



Undine Zeitung



Das Undine Jahr 2017

Stadtwerke Offenbach
Unternehmensgruppe



Jahrgang 141, Heft 01/2017



Inhalt:

Ehrenabend
Das UNDINE Ruderjahr im Rückblick
Undine Regatta
Die Ruder Saison 2017
Watertagstour nach Mühlheim
Der „Club der Hunderter“
Neue Mitglieder
Gewinnung neuer Mitglieder
Veranstaltungen
In Memoriam
Geburtstage, Impressum

Termine

2. 2. 2018 Jahreshauptversammlung
5./6. 5. 2018 UNDINE-Regatta
10.5.2018 Watertagstour nach Mühlheim

Aktuelle Termine siehe immer auf der
Undine-Webseite: www.undine-offenbach.de

Beilage: Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe UNDINE – Gemeinde,



ein voller Saal am 24. November war Ausdruck des Dankes an unsere Aktiven und auch an die geehrten Mitglieder /-innen für ihren Einsatz im Verein und für die Erfolge auf den Regattastrecken.

Aber getreu dem Ausspruch „nach der Saison ist vor der Saison“ geht es mit der Vorbereitung auf 2018 schon wieder los. Max Fränkel war bereits am 2./3. Dezember zur Leistungsüberprüfung nach Dortmund verpflichtet. Und nicht nur er, auch Johannes und Hector haben im Trainingsraum Ergometer – Kilometer gezogen und kiloweise Eisen bewegt.

Erfreulich ist auch, dass Breitensportler den Weg in den neuen Trainingsraum finden und sich hier gerne an Robert Reuter wenden können.

Während nun auch rund um den Neubau die letzten notwendigen gärtnerischen Arbeiten erledigt wurden, zeichnet sich schon eine neue Herausforderung unserer ehrenamtlichen Arbeitskolonne durch Mutter Natur in Form der Unteren Naturschutzbehörde Frankfurt ab. Die Auswirkungen, welche hier auf den Verein zukommen werden, sind z. Zt. nicht absehbar, sicher aber gravierend. Ich hoffe, wir werden demnächst auch locker flockig sagen können „WIR SCHAFFEN DAS“.

Was wir aber schon geschafft haben – und darauf können wir stolz sein – ist, trotz eines Neubaues mit Kosten von ca. € 300.000,- das Jahr 2017 schuldenfrei abschließen zu können.
Helfern und Spendern sei Dank!

Mein persönlich größter Wunsch ist nun, dass wir auch im Jugendrudern wieder so Fuß fassen können, wie es vor nicht allzu langer Zeit war. An dieser Baustelle und der dazu gehörigen Betreuung müssen wir arbeiten.

„Wir schaffen das“

Roland Eiselt

Ehrenabend

Einmal im Jahr versammeln sich die Mitglieder der Undine im Bootshaus, um im festlichen Rahmen Ihre Regattaruderer und Jubilare zu feiern und zu ehren. So auch in diesem Jahr. Unser 1. Vorsitzender **Roland Eiselt** begrüßte im vollbesetzten Saal die Erschienenen und bedankte sich bei all denen, die sich im vergangenen Jahr tatkräftig für die Belange der Undine eingesetzt haben.

Nach einem Gedenken an die am 22. November nach schweren Leiden verstorbene **Sonja Heilmann**, seit vielen Jahren Undine-Mitglied und Ehefrau unseres 2. Vorsitzenden **Manfred Heilmann**, folgte die Ehrung der Ruderer und Jubilare.

Im Mittelpunkt des sportlichen Geschehens standen die beiden Teilnehmer bei den Ruderweltmeisterschaften in Sarasota **Johannes Schmidt** und **Max Fränkel**. **Johannes Schmidt** gewann dort das B-Finale im ASM-Einer, während **Max Fränkel** als Ersatzmann im Skullbereich nicht zum Einsatz kam. Dafür gewann er bei den deutschen Rudermeisterschaften in Salzgitter in Renngemeinschaft mit dem RC Hassia Gießen im Doppelzweier die Bronzemedaille und in Renngemeinschaft mit der Frankfurter RG Germania im Doppelvierer die Silbermedaille. Außerdem wurde er auf der Sprintstrecke deutscher Vize Meister im Einer.

Johannes Schmidt und **Max Fränkel** wurden vom Vereinstrainer der Undine **Jochen "Wolli" Weber** trainiert, der in Personalunion auch Trainer der Para-Ruderer ist, und bei den Weltmeisterschaften in Sarasota mit den von ihm trainierten Ruderern zwei Bronzemedailles für den DRV gewann.

Hector Pio-Rendon Gutmann, hoffnungsvoller Nachwuchsruderer der Undine, errang in seinem

1. Ruderjahr gleich acht Siege und wurde bei den hessischen Rudermeisterschaften in Eschwege Jahrgangsbester im Einer der 13-Jährigen.

Zusammen mit **Linda Doerner**, die 4 Siege beisteuerte, vertrat er Hessen beim Bundesentscheid der Jungen- und Mädchenrunderer in Brandenburg.

Ein weiterer Zögling von Wolli bei den Pararuderern, **Alex Meuser** startete erfolgreich bei den deutschen Meisterschaften in Salzgitter.

Roland bedankte sich bei Wolli für die von ihm geleistete Arbeit und schloss auch **Puschi Vogel** in seinen Dank mit ein, die **Wolli** bei seiner Arbeit mit den Para-Ruderern unterstützt und auch in Sarasota mit dabei war.

Silvana Angrisano, die ihre Tätigkeit als Fahrwartin aus beruflichen Gründen beendet hat, wurde gebührend aus ihrem Amt verabschiedet.



Einen breiten Rahmen nahmen auch in diesem Jahr die Ehrung der Jubilare ein.

Herbert Engel und **Markus Selzle** wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft mit der goldenen Nadel des DRV ausgezeichnet. Herbert Engel startete schon als 14-Jähriger für die Undine und gewann von der Junior-B-Klasse bis zu den Masters-Ruderern 48 Rennen. 1992 wurde er deutscher Betriebssportmeister im Gig-Zweier mit Steuermann in Hamburg. Neben seiner ruderischen Betätigung machte er sich bei der Bewältigung aller anfallenden Arbeiten in und ums Bootshaus verdient, insbesondere bei der Abhaltung der alljährlichen Undine-Regatta. Hier ist er seit 1983 bis heute als Zeitnehmer tätig.

Markus Selzle entstammt der Undine-Rudererfamilie Selzle/Haindl. Eltern, Sohn, Tochter, Onkel, Tante, Cousin und angeheiratete Cousine waren oder sind Mitglied der Undine. Anfang der 70er Jahre gewann er zahlreiche Rennen.

1972 errang er mit der Mannschaft der Wilhelmschule bei "Jugend trainert" in Berlin die Bronzemedaille im Vierer mit Steuermann.

Renate Grahl und **Inge Heil** wurden für 40 Jahre in der Undine mit der Goldnadel ausgezeichnet. Viele Jahre waren sie begeisterte Tennisspielerinnen auf den Plätzen der Undine. **Inge Heil** und **Renate Grahl** spielten nicht nur Tennis. **Inge Heil** war mit der Undine als Schwiegertochter von **Albert** und **Marianne Pfeifer** und Mutter der

Undine Ruderer **Hans Peter** und **Sabine** mit der Undine verbunden. Über viele Jahre war sie bei der Regatta an der Ausgabe der Startnummern und beim Programmverkauf tätig und auch in sonstigen Tätigkeiten, z.B. bei der



Startverlosung. In den 90er Jahren war sie im Vorstand Schriftführerin.

Auch **Renate Grahl** unterstützte als Ehefrau unseres Aktiven **Wolfgang Grahl** über viele Jahre die Undine tatkräftig, insbesondere bei der Bewirtung während der Regatta. Der offizielle Teil des Abends klang aus mit einem dreifachen Hip-Hip-Hurra auf die Undine und den deutschen Rudersport.

Im Anschluss daran verlebten die Erschienenen noch einige fröhliche Stunden. H.M.



Das UNDINE-Jahr 2017 im Rückblick

Eisschollen auf dem Main

24.01.2017

Das Rudern auf dem Main war aufgrund von herumtreibenden Eisschollen nicht möglich. Zwischen Aschaffenburg und Würzburg waren Eisbrecher im Einsatz. Die Rumpenheimer Fähre war zeitweise nicht in Betrieb. Somit wurde das Training auf dem Wasser bis auf weiteres ausgesetzt. LK



Alle Jahre wieder – Jahreshauptversammlung 3.2.2017

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder fiel im Vergleich zu den Vorjahren leider wesentlich geringer aus. Der Vorstand präsentierte resümierend Ereignisse des vergangenen Jahres. Der Kassenbericht gab auch in diesem Jahr wieder Anlass zur Freude. Kassenwart **Detlef Lösche** konnte trotz wieder erheblicher Belastungen eine ausgeglichene Bilanz vorlegen. Bei der anschließenden Wahl des Vorstandes für

2017 sprachen die Mitglieder nach einstimmiger Entlastung dem neuen Vorstand, der praktisch auch der alte ist, ihr volles Vertrauen aus. Es gab nur eine Neubesetzung. **Thomas Krämer** wurde als zweiter Kassenwart aufgenommen.

Der Vorstand für 2017 setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Roland Eiselt

2. Vorsitzende:

Manfred Heilmann

Dr. Rainer Kragening.

Kassenwarte:

Detlef Lösche

Thomas Krämer

Schriftführer:

Martin Schnappauf

Hans-Peter Ewert.

Trainer:

Jochen Weber

Silvana Angrisano.

Materialwarte:

Ulrich Reheis

Helmut Kaben.

Hauswarte :

Peter Gebhard

Uwe Gebhard.

Presse :

Klaus Keller

Tanja Kähler.

Beisitzer :

Alexandra John

Ulrich Feller

Markus Holzapfel

Maximilian Fay



Vorstandsmitglieder v.l.n.r.: Uli Feller, Roland Eiselt, Peter Ewert, Wollli Weber, Peter Gebhard, Manfred Heilmann, Uli Reheis, Thomas Krämer, Klaus Keller, Detlef Lösche

Season Opening – Die Winterpause ist vorbei

5.2.2017

Nach den Feiertagen, der Urlaubszeit und der „Eiszeit“ ging es wieder los. Bei guten Ruderbedingungen wurden die ersten Kilometer des Jahres 2017 im Drei-Generationen-Vierer gerudert. LK



Gerbermühlhlauf – Linda wird Erste, Hector Vierter

12.03.2017

Beim 74. Gerbermühlhlauf der Ruderer im Frankfurter-Ruderer-Dorf gingen 85 Starter in verschiedenen Altersklassen an den Start. Für die Undine dabei waren **Linda Dörner** und **Hector Pio-Rendon Gutmann**. Linda Dörner konnte ihr Rennen über 1000 m gewinnen. Hector kam als Vierter über die 2000 m ins Ziel. LK



Anrudern

Am Sonntag, 9.4. fand bei traumhaftem Wetter und super Ruderbedingungen das diesjährige Anrudern statt. Da nur alte Hasen anwesend waren, gab es, um die wichtigen Verhaltensregeln aufzufrischen, eine kurze und bündige Sicherheitsbelehrung. Anschließend gingen die Mannschaften aufs Wasser, ruderten ein paar Kilometer und trafen sich gegen 11:30 Uhr kurz vor der Carl-Ulrich-Brücke, um gemeinsam die Saison offiziell zu eröffnen. Auf Höhe des Undine Bootshauses ertönte das traditionell dreifache Hip-Hip-Hurra.

Anlässlich des 75. Geburtstags unseres Vorsitzenden **Roland Eiselt** wurde auch sein Name im Ruf erwähnt. Teilgenommen haben: Drei 2er, zwei 4er und ein 8er

Einige der Ruderer und Zuschauer ließen den Vormittag in der Undine Gaststätte ausklingen. LK



Undine-Regatta - Undine-Nachwuchs mit 5 Siegen

6.5.2017 - 7.5.2017

Die 86. Ruderregatta der Offenbacher RG Undine bei schönstem Wetter mit Sonne und Wärme am Samstag, Nieselregen und kühlen Temperaturen am Sonntag. Es waren rund 70 ehrenamtliche Funktionäre und Helfer zwei Tage „rund um die Uhr“ im Einsatz, um die 180 Rennen pünktlich „den Main runterzuschicken“ und die Zuschauer zu bewirten.

Am Ende konnten die Regattaleiter **Michael Föller** und **Thomas Krämer** ein in allen Teilen positives Fazit ziehen. Erfreulich aus Offenbacher Sicht: Zahlreiche Erfolge gingen nach Offenbach. Waren es vom RV Hellas alterfahrene „Ruderrecken“, die für die Siege sorgten, so waren es für die Undine und die SG Wiking der jüngste Nachwuchs. **Linda Zoe Doerner** (3 Siege) und **Hector Rio-Rendon Gutmann** (2 Siege) gewannen ihre Rennen in der Jungen - und Mädchen Klasse für die Undine und Leo Walshe, Leander Spalek, Roseliyn Walshe und Viktor Zdunowski siegten je 2-mal für die SG Wiking bei den Junioren-B-Rennen und in der Mädchen-Klasse. Die meisten Siege für den RV Hellas errangen Elisabeth Ursprung (3 mal), gefolgt von Michael Ursprung und Katrin Martin (je 2 mal) und Cornelia Jürgens, Robina Wagner, Christian Hüniger und Leo Scoberne mit je 1 Sieg. Claudia Fleckenstein steuerte einen Sieg für den WSV Offenbach-Bürgel bei.



Der Undine-Cup (Preis für den erfolgreichsten Verein bei den Senioren und Junioren) ging an den Mainzer RV, der **Hans-Jürgen Schmidt-Preis** (erfolgreichster Verein in der Jungen- und Mädchen-Klasse) an die Frankfurter RG Germania.
HM Red.



Regatta - Impressionen



Die Ruder-Saison 2017

Trainingslager Avis Portugal

März 2017

Maximilian Fränkel nahm an einem Trainingslager der Frankfurter Germania teil um sich auf den Frühtest in Leipzig vorzubereiten



Ergometertest und Langstrecke Leipzig – Freggel bestätigt



concept 2.				
Detail Anzeige				
2000m				
Apr 01 2017				
zeit	meter	/500m	s/m	
5:45.6	2000	1:26.4	37	
1:26.1	500	1:26.1	38	
1:26.7	1000	1:26.7	36	
1:26.7	1500	1:26.7	36	
1:26.1	2000	1:26.1	40	

Fortschritt

1.4.2017 – 2.4.2017

Nach dem anfänglich von Rückschlägen, schließlich aber doch von Verbesserungen und Steigerungen geprägten Trainingslager mit der Germania im März in Avis ging es am ersten Aprilwochenende wieder nach Leipzig. Es ging darum, den Fortschritt auch bei der DRV Leistungsüberprüfung, bestehend aus einem 2000 m Ergometertest und einer Langstrecke über 6000 m, zu zeigen. Auf dem Ergometer war Freggel wie gewohnt sehr stark. Er konnte sich einen geteilten Tagessieg holen. Mit einer Zeit von 5:45,6 Minuten über 2000 m war er genau eine Sekunde schneller als im Vorjahr. Bei der am Sonntag folgenden 6000 m Langstrecke, bekannter Weise nicht zu den Paradedisziplinen des Freggels gehörend, konnte er sich im Vergleich zum Trainingslager in Avis noch einmal steigern. Am Ende stand „das beste Ergebnis ever“. In Zahlen bedeutet dies 22:34 Minuten für 6000 m, damit Platz 9 und 29 Sekunden Rückstand auf Tim Ole Naske, der sich Platz 1 sicherte. LK

Deutsche Kleinbootmeisterschaft Freggel im A-Finale

21.04.2017 – 23.04.2017

Mit Platz 2 im Viertelfinale und Platz 3 im Halbfinale zog **Freggel** in das A-Finale ein. Dort wurde er 6. Diese Leistung reichte dem Bundestrainer, um ihn für die Kaderfindung einzuladen. LK

Freggel hat es in den ersten Vierer geschafft!

28.04.2017 – 01.05.2017

Nach seiner Finalteilnahme bei den deutschen Kleinbootmeisterschaften im Einer wurde **Freggel** zur Kaderfindung der Nationalmannschaft nominiert – was ihm seinen ganz persönlichen Tanz in den Mai einbrachte. Dort hatte Bundestrainer Marcus Schwarzrock **Freggel** zur ersten Regatta in den Nationalmannschafts-Vierer gesetzt. Auf dem Baldeneysee in Essen wurde zunächst im Doppelzweier gerudert, um dann am Sonntag den 14. gegen die Internationale Konkurrenz und den 2ten Vierer anzutreten.



Das erste Zusammenfinden an diesem Wochenende war der ganz normale Trainingsauftakt: Beginn Sonntag 7:30 Uhr 4x 2000m mit Schlagzahl 22-24 dann Frühstück danach 2x500m. Zusammen mit **Samuel Tieben** bereitete sich Max am Wochenende vom 6.-7.5. wieder auf dem Ratzeburger See im Doppelzweier vor – übrigens im Boot von M. Hacker, das in Rio 2016 gerudert wurde. JW

Gavirate - Johannes holt Bronze und qualifiziert sich für WM

13.05.2017 - 14.05.2017

Johannes Schmidt holte im A-Finale von Gavirate den 3. Platz und qualifizierte sich damit (im 18 Bootefeld) für die WM in Florida. Erstmals wurden 2000 Meter gerudert – was laut Aussage des Bundestrainers für den Bereich Para-Rudern („Wolli“) Johannes entgegenkommen sollte. Die Zeiten der Welt-elite liegen bei ungefähr zehn Minuten für diese Strecke. Für die olympische Disziplin ist das zum einen ziemlich lange und stellt zum anderen eine andere Form der Belastung dar. Im nacholympischen Jahr hatten einige Ruderer eine Pause eingelegt, andere aufgehört. Was dem Nachwuchs und den Hartnäckigen (**Johannes**) die Chancen, dabei zu sein, erleichterte. JW, LK



Johannes bei der Ehrung in Gavirate

Hügel Regatta Essen - Freggel für EM im Doppelvierer qualifiziert

13.05.2017 - 14.05.2017

Die Rudersaison war im Mai für die Undine bereits in vollem Gange: letzte Woche noch auf dem eigenen Regattaplatz als Ausrichter, dieses Wochenende schon auf gleich zwei Regattaplätzen - in Essen und Gavirate. Mit ansprechenden Ergebnissen, leider aber ohne Sieg, wurde **Freggel** für die Europameisterschaft im tschechischen **Racice** im Männer Doppelvierer nominiert. Dass es keinen Sieg im Doppelvierer gab, war vermutlich dem Ziehen eines Krebses kurz nach dem Start geschuldet. Die Mannschaft um den Undine Ruderer hatte daher schon zu Beginn einen hohen Rückstand auf das führende Boot, konnte diesen im Verlauf des Rennens aber deutlich reduzieren. Mit zwei 3ten Plätzen konnte **Freggel** den Bundestrainer davon überzeugen, dass er ein potentieller Leistungsträger für den olympischen Doppelvierer war. JW, LK

EM Racice

26.05.2017 – 28.05.2017

An diesem Wochenende fand die Europameisterschaft im tschechischen Racice statt. **Freggel** startete im Doppelvierer. Im Vorlauf ruderte er gegen starke Gegner aus Polen, Norwegen und Großbritannien. Nach 1000 Metern souveräner Führung gab es eine „abrupte Unterbrechung“ (Zitat Wollli). Der Grund hierfür ist offiziell noch nicht bekannt. Der DRV Doppelvierer beendete das Rennen als 4. Damit ging es in den Hoffnungslauf, in welchem ein 2. Platz für das A-Finale benötigt wurde. Es reichte jedoch nur für Platz 3 und somit folgte das B-Finale. Im B-Finale wurde das deutsche Boot 2., hinter Estland. Gold im Doppelvierer ging an Litauen, Silber an Polen und Bronze an Italien. LK



Regatta Kassel – Linda und Héctor für Bundesentscheid qualifiziert

27.5.2017 – 28.5.2017

Von Offenbach nach Brandenburg. Am letzten Mai-Wochenende, fuhren **Linda Zoe Doerner** (RG UNDINE) und ich, **Héctor Pío-Rendón Gutmann** (RG UNDINE), auf den Hessischen-Landes-Entscheid. Es war ein großes Event, zu dem viele Teilnehmer aus ganz Hessen und auch aus danebenliegenden Bundesländern gekommen waren. Unsere Boote hatten wir am Tag zuvor in Bürgel abgeladen, sodass die Mühlheimer Ruderer sie mitnehmen konnten. Als wir in Kassel ankamen, hatten wir erst einmal unsere Boote zusammengebaut. Einige Stunden später mussten wir zum Start auf der Fulda rudern. Wir starteten im Minutenabstand. Um uns für den Bundeswettbewerb (Deutsche Ruderer Meisterschaften) zu qualifizieren, mussten wir 3000 Meter fahren. Nur die ersten beiden würden sich für den Bundeswettbewerb (BW) qualifizieren und damit unser Bundesland,



Hessen, auf dem BW repräsentieren. Als wir schließlich angelegt hatten, warteten wir noch anderthalb Stunden auf die Siegerehrung und damit auch auf die Ergebnisse der 3000 Meter Rennen. Danach machte sich bei manchen Erleichterungen oder Enttäuschung breit. Am nächsten Tag waren die 1000 Meter Rennen an der Reihe. Für manche würde es die endgültige Entscheidung oder auch nur weiteres Rennen sein, weshalb man sehen konnte, dass manche mehr angespannt waren als andere und dass zwischen anderen dicke Luft herrschte. Nachdem alle Rennen gefahren worden waren, zogen sich die Kampfrichter und noch einige Personen aus dem Vorstand zurück, um zu beraten, wer auf den BW gehen darf. Diesmal wurden um die 80 Sportler der hessischen Ruderjugend für den BW in Brandenburg vom 29. Juni bis zum 2. Juli 2017 ausgewählt um Hessen zu vertreten, darunter auch **Linda Zoe** und ich (**Héctor**). So kam ich zu dem Schluss, dass der Landesentscheid in

Kassel eine wunderbare Regatta war. Außerdem war es eine einmalige Erfahrung für uns und wir werden darum kämpfen, Medaillen nach Hessen zu bringen. HPRG

World Cup Poznan - mit Johannes und Freggel 4.6.2017



Erstmalig hatte **Johannes** zwei Mal 2000 m an einem Tag rudern müssen! Glücklicherweise mussten das alle anderen auch. Doch der Reihe nach: der Vorlauf erfolgte bei ziemlich starkem Schiebewind. Nur die ersten 3 landten im Halbfinale – das war schon von Anfang an klar. Also musste unbedingt einer dieser Plätze errudert werden. Der ukrainische Olympiasieger galt als klarer Favorit. Auf ihn folgend dann, laut den Ergebnissen aus Italien vom Mai dieses Jahres, sollte Johannes als Zweiter ins Ziel kommen. Trotz heftiger Wellen konnte er sich behaupten und schaffte sich damit eine gute Ausgangsposition für das Halbfinale am nächsten Tag.

Es war wieder der Ukrainer gegen den Johannes antreten musste. Also musste entweder der erstarkte Franzose oder der Lette geschlagen werden. Strategie am Start: volles Rohr. Und dann im weiteren Rennverlauf versuchen mit dem geringsten möglichen Aufwand den dritten Platz zu errudern. Es kam dann aber doch alles irgendwie anders. Der Start klappte hervorragend und Johannes war auch zum ersten Mal vor dem amtierenden Olympiasieger. Doch der Lette und der Franzose lagen gleichauf eine Länge dahinter. Der Lette – bekannt für einen super Endspurt. Und genauso kam es dann auch: Auf den letzten Metern lag Johannes immer noch davor, aber der Lette machte so viel Druck, dass es auf der Ziellinie sehr eng wurde. Johannes wurde Zweiter. Er war 8 Sekunden schneller als der zweitplatzierte Brasilianer (der bei den Paralympics in Rio 6ter wurde) im anderen Halbfinale. Super Ergebnis, denn ein A-Final-Ergebnis auf einen Worldcup gab es bisher erst zweimal. Der Polnische Dritte des anderen Halbfinals war schon deutlich langsamer. Genau dieser Unterschied brachte dann im Finale am selben Tag die entscheidenden Vorteile. Man darf dabei nicht vergessen, dass das Halbfinale 10:21 Minuten dauerte, die ersten 1000 m konnte Johannes in 4:58 rudern. So schnell ist er noch nie über 1000 m in den vergangenen 7 Jahren gewesen!



Das Finale war nach 250 geruderten Metern entschieden. Der Olympiasieger vor dem in Rio disqualifizierten Russen, dann der im zweiten Halbfinale Körner sparende Pole 3 Sekunden vor Johannes auf Platz 4. Bestes Worldcup Ergebnis ever.

Die anderen Paras für die ich (Wolli) ebenfalls als Bundestrainer die Verantwortung habe, waren noch besser: Sylvia Silber im Fraueneiner und Gold im Mixed Doppelzweier – zugegeben bei sehr geringer Konkurrenz. Beide Felder hatten nur 3 Boote. Der DRV hat auf dem World Cup 4 Medaillen gewonnen (2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze; Quelle). Im offiziellen DRV Bericht tauchen leider die zwei Para-Medaillen nicht auf. Schade.

Maximilian Fränkel (Freggel)

Nach den Ergebnissen von **Racice** wurde Freggel aus dem Vierer genommen. Dafür wurde er im Doppelzweier mit.



Foto©DRV/Seyb

Samuel Tieben gemeldet, um gegen die Kombination **Steinhart/Runge** das interne Duell zu bestreiten. Gleich im Vorlauf ist die Entscheidung bereits gefallen. Der erste Zweier in Führung liegend, an der 500-Meter-Marke. Freggel leider mit nicht ausreichendem Vortrieb nur Letzter. Im Hoffnungslauf dann wieder das Aufeinandertreffen der beiden deutschen Boote. Dieses Mal war es zwar besser für Freggel und Samuel. Es reichte aber nur für die Qualifikation fürs B-Finale.

Im Hoffnungslauf dann wieder das Aufeinandertreffen der beiden deutschen Boote. Dieses Mal war es zwar besser für Freggel und Samuel. Es reichte aber nur für die Qualifikation fürs B-Finale. Da sollte es dann eng werden. Leider war Freggel wieder hinter dem ersten deutschen Boot. Da der neu gesetzte Doppelvierer ebenfalls hinterher gerudert ist, wird vom Bundestrainer nun erneut alles umgebaut.

JW

Pfingstregatta in Giessen 3 Undine-Siege

3.– 5.6.2017

Hector siegte bei seinen beiden Starts am Samstag und Sonntag jeweils souverän im Einer der 13-Jährigen. Dem mochte **Linda** nicht nachstehen und steuerte einen weiteren Sieg im Einer bei den 13-Jährigen bei.

Regatta-Helfer-Fest

10.6.2017

Unter reger Beteiligung fand das Regattahelferfest statt. In ihrer Ansprache bedankten sich die Regattaleiter nochmals bei den Helfern, verbunden mit der Bitte doch bei der nächsten Regatta wieder so tatkräftig anzupacken.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Es war ein herrlich warmer Tag sodass man lange beisammen saß und bei regen Gesprächen die eine oder andere Anekdote zum Besten gab.



Bundesentscheid Brandenburg - Linda und Héctor im Einer für Hessen

30.6.2017 – 2.7.2017

Linda und Héctor starteten in Brandenburg auf dem diesjährigen Bundesentscheid. Am Freitag ging es im Zeitfahrmodus über die 3000 m Langstrecke. Am Samstag fand der Geschicklichkeitswettbewerb statt und am Sonntag wurden 1000 m im 6 Bootfeld gefahren. Die Abteilungen wurden nach den Zeiten vom Freitag gesetzt.

World Cup Luzern - Freggel im Doppelweier

7.7.2017 – 9.7.2017

Freggel war dieses Jahr wieder in Lucern dabei. Diesmal ging er mit **Samuel Tieben** im 2x an den Start. Ergebnisse: Vorlauf - 4. Platz, Hoffnungslauf - 4. Platz Finale C - 5. Platz

WM Vorbereitung Freggel Trainingslager Weissensee

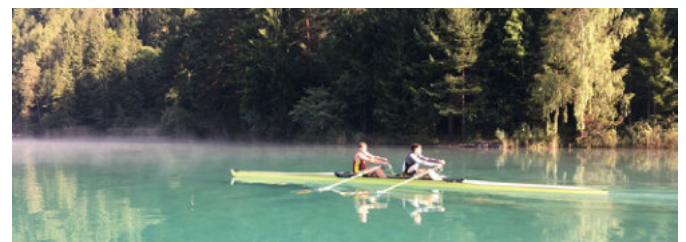
7.8.2017 – 24.08.2017

Nachdem wir länger nichts mehr von ihm gehört hatten, meldete sich unser **Freggel** wieder mal und zwar aus dem Trainingslager am schönen Weißensee in Österreich. Diesmal waren es 17 Tage an denen fleißig daran gearbeitet

wurde, die Technik noch weiter zu verfeinern und noch ein wenig mehr Leistung aus jedem Athleten zu kitzeln. Im zweieinhalb Tage Rhythmus (zwei Tage voll, halber Tag frei) wurden täglich 3 Einheiten absolviert. Dazu gehörten neben dem Rudern und Kraft Training mit dem schweren Eisen, auch die Stabilisationseinheiten mit dem eigenen Körpergewicht, sowie das Mountainbiken in den umliegenden Bergen.



Nach Einschätzung unseres **Freggels** lohnte sich die Reise an den Weißensee auf jeden Fall. Das Einzige was es zu beanstanden gab, war, dass das Wasser zum Höhepunkt der Tourismussaison ziemlich aufgewühlt war und es sich nicht allzu angenehm hat rudern lassen. Doch dies war wahrscheinlich auch dem späten Zeitpunkt der diesjährigen WM in Sarasota (Florida/USA) geschuldet, an welcher er als Ersatzmann teilnehmen sollte.



Nach einer knappen Woche Aufenthalt zu Hause, in welcher er noch 4 Dienste in Heusenstamm versah, ist er im Moment bereits wieder auf dem Weg ins nächste Trainingslager nach Ratzeburg. Diesmal für 14 Tage, in denen die Intensität nochmals angezogen wird. Auf diesem Wege hatte sich Freggel nochmal für all die Unterstützung, die er vom Verein und allen anderen Beteiligten erfuhr, herzlich bedankt. JS

Herbstregatten Limburg, Schierstein und Großauheim - 3 Siege

2.9.2017 – 17.9.2017

In diesem Jahr war die Undine wieder auf den traditionellen 500-Meter-Herbstregatten vertreten. Für die Undine gingen die beiden jungen Ruderer **Hector** und **Linda**

an den Start. An drei aufeinanderfolgenden Wochenenden ging es für sie nach Limburg, Schierstein und Großauheim. In Limburg konnte **Hector** gleich mit zwei Siegen in die Herbstsaison starten. Er ging mit neuem Material (Empacher Einer „Max Hoffmann“) an den Start. Das Boot hat motivierend gewirkt und zu schnelleren Zeiten geführt. Linda wurde bei den an diesem Wochenende stattfindenden Rennen dreimal Zweite. In Schierstein hatte **Hector** bei seinem Rennen am Samstag einige Probleme mit dem Wetter. Hinzu kam: Nach einem eher schlechten Start und dem Ziehen eines Krebses auf der Strecke kämpfte er bis zum Schluss, es reichte jedoch leider nicht für den Sieg. Am Sonntag konnte er dann souverän das Rennen für sich entscheiden. Bei Linda reichte es leider nicht zu einem Sieg, sie belegte in ihren Rennen Platz drei und vier. In **Großauheim** ging **Hector** in seinen Rennen nicht an den Start. Er musste aufgrund von Krankheit (Fieber) leider abmelden. Linda wurde in ihren Rennen einmal Zweite und einmal Dritte. Sie konnte leider durch zu wenig Betreuung (bedingt durch WM Vorbereitung) keine nötige Verbesserung ihrer Technik machen und dadurch leider kein Rennen im Herbst gewinnen. Jetzt folgt der letzte Saisonhöhepunkt mit der Hessenmeisterschaft in Eschwege. Hier geht es dann noch einmal über 1000 (Sa) und 350 (So) Meter. L.K

Hessenmeisterschaft Eschwege – Hector gewinnt im Einer

30.9.2017 - 1.10.2017

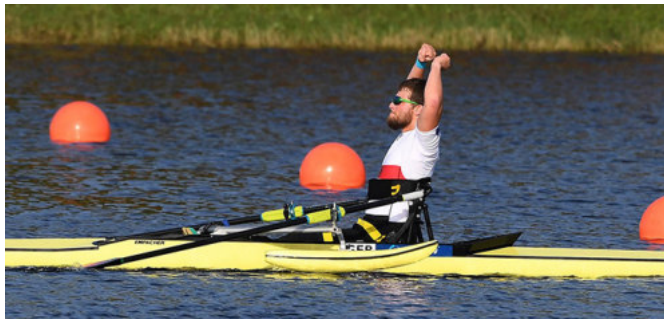
Unser Nachwuchsruderer **Hector** wird immer besser. In Eschwege wurde er mit 2 Längen Vorsprung hessischer Jahrgangsbester im Einer der 13-Jährigen. HM



Ruder WM in Florida mit Johannes, Wollli & Marie Louise Vogel (Puschi)

24.9.2017 - 1.10.2017

In diesem Zeitraum fand die diesjährige Ruderweltmeisterschaft in Sarasota in Florida statt. Am Donnerstag den 21. September machten sich **Johannes, Freggel** und **Wollli** zusammen mit dem ganzen DRV-Team mit dem Flugzeug auf den Weg zu dieser entfernt gelegenen Wettkampfstätte. **Johannes** startete im **Para-Einer**, **Freggel** fungierte als Skull-Ersatzmann und **Wollli** war wieder als Bundestrainer der Paramannschaft mit dabei.



Im Vorlauf belegte Johannes im PR1 M1x den 4. Platz im Hoffnungslauf den 2. Platz und im Halbfinale den 4. Platz. Zum Abschluss seiner internationalen Karriere gewann Johannes das B-Finale souverän und sicherte sich damit den 7. Rang bei dieser Weltmeisterschaft. Er wird aber auch in Zukunft noch Regatten fahren. Die anderen beiden Boote aus Wollis Para Team gewannen am Ende Bronze.



Sylvia Pille-Steppart (Wilhelmsburger Ruderclub von 1895 e. V.) und „Bronze für den PR3 Mix2x



Valentin Luz (Frankfurter Rudergesellschaft ‚Germania‘ 1869 e.V) und **Jessica Dietz** (Rudern und Sport Steinmühle)
Fotos©DRV/Seyb

Wollli's schöne Eindrücke von der Ruder-WM können als PDF-Datei von der Undine Homepage heruntergeladen werden.

DM/DSM Salzgitter 1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze

14.10.2017 - 15.10.2017

Am diesem Wochenende fanden in Salzgitter am Samstag die **Deutschen-Großboot-Meisterschaften** über 1000 m und am Sonntag die deutschen Sprintmeisterschaften über 400 m statt.

Zu den Großbooten zählen alle Boote außer Einer und Zweier ohne Steuermann. In diesen Bootsklassen wird die Meisterschaft schon im Frühjahr ausgefahren. Für die Undine gingen an diesem Wochenende **Alex Meuser** und **Freggel** an den Start. Alex startete am Samstag im ASM 1x – die gleiche Bootsklasse, in der auch **Johannes** seine Rennen bestreitet. Für **Alex** war es das aller erste Ren-



nen, das gleich mit Gold belohnt wurde. Da außer **Sylvia** im ASW 1x keine weiteren Para Einer gemeldet waren, fuhren die beiden gleichzeitig über die Strecke. **Freggel** startete am Samstag im Doppelzweier und -vierer. Im Doppelzweier ging er zusammen mit Marc Weber von der Gießener RC Hassia an den Start. Sie erreichten zusammen den Bronzerang hinter der siegreichen Renngemeinschaft (RGM) aus Leverkusen und Essen und der Stuttgarter RG. Alle drei Boote waren im Ziel dicht beisammen.



Im Doppelvierer startete Freggel in einer RGM mit der Frankfurter RG Germania (Johannes Ursprung, Jan Bong-

wald, Raymund Bareuther). Sie holten Silber, ganz knapp hinter der RGM Leverkusen/Essen. Da am Sonntag bei den Sprintmeisterschaften nur Vereinsboote erlaubt waren, startete Freggel nur im Einer (SM 1x A). Am Ende holte er die **Silbermedaille** im 22 Boote Feld. Nachdem in den Vorläufen und Hoffnungsläufen die besten 12 fürs Halbfinale ermittelt wurden, konnte sich Freggel dann im Halbfinale mit der schnellsten Zeit qualifizieren. Im Finale gelang der Start dem Mainzer Konkurrenten etwas besser. Freggel konnte die Lücke zwar zufahren und sich vom Rest des Feldes absetzen, aber am Ende waren die 400 m etwas zu kurz für Gold. Alles in allem bilden die Ergebnisse dieses Wochenendes einen gelungenen Saisonabschluss. LK

Abrudern

22.10.2017

Das Abrudern fand diesmal bei windigem Herbstwetter statt. Aufgrund des Wetters bevorzugten die Ruderer Großboote. Teilgenommen haben: ein 2er, drei 4er und ein 8er. Nach unserem dreifachen Hip-Hip-Hurra legten die Boote schnell an, da langsam der Regen einsetzte. Abschließend zog es die Akteure noch in unsere Vereinsgaststätte. LK



Die neue Saison hat schon wieder begonnen Sturm am ersten Wintertrainingstag - Freggel auf dem Wattbike

29.10.2017

Aufgrund des Sturms konnte an diesem Sonntag kein Training auf dem Wasser stattfinden. Deshalb wurde im neuen Trainingsraum trainiert. 4 Stunden auf dem Wattbike führten zu lokalen „Überschwemmungen“. JW



Zentrale Kaderüberprüfung des DRV in Dortmund - Oder der große Freggel hat höchsten Respekt vor 6000 m

2.12.2017 – 3.12.2017

Der insgesamt 14. oder 16. Versuch endlich mal eine Langstrecke schnell und mit sehr guten Ergebnis zu absolvieren. **Max Fränkel** hat bisher seine seit 2016 guten Ergebnisse mit seinem unglaublichen Trainingsfleiß und der daraus resultierenden physischen Leistungsfähigkeit bestritten. Das hat ihn in diesem Jahr an in die Nationalmannschaft gebracht. Nach der Rückreise von der WM in Sarasota/Florida gab es eine Woche Pause und dann ging die neue Saison los.

Es zeigten sich leichte Defizite im Kraftbereich, die aber

schnell wieder aufgearbeitet wurden. Also woran liegt es, dass er zwar im Moment der zweit Stärkste Skuller ist, doch noch nicht bis zur Spitze aufsteigen konnte.

Durch Zufall bin ich (**Wolli**) in Florida in Kontakt mit Conny Draper gekommen eine Biomechanikerin einer Koryphäe in der Messboottechnik.

Ich setzte mich mit Conny ins Motorboot und wir fuhren neben Max her und Conny sagte: „Max probiere mal deinen Hintern anzuspannen“. Das war der Schlüssel. Natürlich kam noch einige Anmerkungen zum Bewegungsablauf hinzu aber wir probierten die neuen Erkenntnisse umzusetzen. Es ist alles recht einfach und doch wieder mit viel Arbeit verbunden. Seit der zweiten Oktoberwoche sind Max und ich mindestens 2 eher 3-mal pro Woche so ab 8 Uhr auf dem Wasser. Immer wieder wurde mit Messtechnik geprüft, ob das alles so richtig ist. Auch die neue Spannung im Rücken musste geübt werden. Es sah alles gut aus und wir hatten einen detaillierten Plan, wie wir das dann auf der 6000 m Strecke machen wollten. Bei Schneeregen ging es an den Start. Vom ersten Schlag fuhr Max eher Verhalten. Er hat sich bemüht die ganzen neuen Elemente umzusetzen.

Es kam zur neuralgischen 2000 m Stelle. Die geruderten Zeiten waren nicht so schnell wie gehofft und im Nachhinein auch bewusst nicht so schnell wie geplant, aber sie blieben konstant. Wieso macht er das? Das habe ich mich auf dem Rad gefragt? Geht das schon wieder nicht? War das alles umsonst? Er fuhr weiter km 3, 4 und 5 alle auf dem gleichen Niveau. Noch 1100 m bis zum Ziel. Es war wie eine Befreiung. Mit Leichtigkeit ging die Schlagzahl hoch und die Bootsgeschwindigkeit stieg an. Mit ca. 30 s auf den besten Schweren und Platz 10 war erst mal alles Ok. Die Frage war: Ist das alles was geht? Max sagt ganz klar: „Nein, da geht richtig viel mehr“.

Ok also doch alles richtiggemacht, auch wenn der 10. Platz das nicht widerspiegelt. Jetzt heißt es weiter dranbleiben und das Gelernte vertiefen. Die Vorbereitung auf die im April stattfindende 6000 Meter Langstrecke in Leipzig zu optimieren und dann wird das noch besser. JW Red.

Liebe Spender!

Auch in dieser Saison wurde die Vereinskasse durch – Regattabesuche, Trainingslager, Lehrgänge, Bootsbeschaffungen stark in Anspruch genommen.

Nur allein durch die großzügige Bereitschaft unserer Spender können die finanziellen Herausforderungen gestemmt werden.

Der Vorstand **dankt allen Spendern ganz herzlich!**

Karl Bernheim
Horst Timpe
Siegfried und Katharina Weiss
Ralf Müller
Doris Müller
Jochen Weber
Eheleute Pfennig
Karim Gebara

Manfred Heilmann
Maria Pio-Rendon
Sanches
Manfred Over
Joachim Schröder
H. O. Basquitt
Karl Mayer
Lukas Wichert

Dr. Hans Mohr
Martin Schnappauf
Silvana Angrisano
Roland Eiselt
Ulrich Feller
Wolfgang Grahl
Gerhard Ratz
Detlef Lösche

DER „CLUB DER HUNDERTER“

Im Club der Hunderter ist heute **Hans-Peter Heil** an der Reihe.

Sein Weg als Ruderer war ihm bereits in der Wiege vorgezeichnet. Am Tag seiner Geburt wurde er Mitglied in der Undine. Dafür sorgte schon Großmutter **Marianne** und ihr Ehemann **Albert Pfeifer**, seit 1951 Undine-Trainer. Vater Gerhard, Onkel Franz Otto und Schwester Sabine vertraten die Farben der Undine erfolgreich und seit kurzem ist auch Nichte **Linda** ins Rudertraining eingestiegen.

Der erste Start von Hans-Peter am 1. Mai 1982 auf der Regatta in Karlstadt ging allerdings „daneben“. Im Jungen-Einer weit in Führung liegend fuhr er auf eine im Wasser verborgene Sandbank auf und musste tatenlos zusehen, wie sein Gegner an ihm vorbei zog und das Rennen gewann. Dafür feierte er auf der gleichen Regatta einen Tag später im Jungen-Doppelzweier mit seinem Partner **Sascha Maksan** seinen ersten Sieg. Diesem Erfolg folgten dann bis zum Jahr 1994 weitere 111 Siege. Mit einer einzigen Ausnahme feierte er diese alle im Skullboot auf den Regatten in Karlstadt, Schierstein, Mühlheim, Frankfurt, Offenbach-Undine, Limburg, Mainz, Würzburg, Gross-Auheim, Offenbach-ORV, Flörsheim, Gießen, Schweinfurt, Bad Kreuznach, Hürth Eschwege, Heidelberg und Villach.

In der Jungen-Klasse war im Doppelzweier Sascha Maksan sein Partner, in der Junior- und Männerklasse über Jahre **Markus Pelz** und in den letzten Jahren **Stefan Kranz**. 1985 wurde Hans-Peter mit Markus Pelz 5. Boot bei den U-19 Meisterschaften und 1989 hessischer Meister im Doppelvierer bei den U-23 Meisterschaften.

Hans-Peter hat bis heute der Undine die Treue gehalten. Von 2002 - 2006 war er Leiter der Undine - Regatta. Leider ist er in den letzten Jahren nur noch selten im Bootshaus aufgetaucht. Seine alten Freunde würden sich sehr freuen, ihn dort wieder einmal begrüßen zu dürfen.

Wird fortgesetzt.

H.M.



Hans-Peter Heil mit seinem Zweier Partner Marcus Pelz 1986

Wir begrüßen als neue Mitglieder

**Jakob Gegenwart, Pascal Diebel, Christoph Kugler, Christina Stutzmann,
Kerstin Hammel, Maria Hartmann, Maurice Thiem, Sonia Burriel Morillas,
Ute Dröge, Melanie Knappe, Dr.-Ing. Hanspeter Harries**

und wünschen viel Freude und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten!

Vatertagstour nach Mühlheim

Lange vor dem Vatertag war diese Tour angekündigt. Doch zum vereinbarten Termin waren leider nur drei Ruderer anwesend: **Helmut Kaben**, **Uli Feller** und **Klaus Keller**. Das Rudergerät der Wahl war die **Walküre**. Nachdem wir das Boot erst einmal vom Staub befreit hatten, machten wir uns bei bestem Ruderwetter auf den Weg nach Mühlheim. Rudertechnisch mussten wir erst einmal zueinanderfinden, doch dann machte das Boot gute Fahrt. Wir passierten das Bürgeler Bootshaus, an dem sich gerade mehrere Boote der Germania zur Weiterfahrt aufmachten. Ein gesteuerter Gig-Doppelvierer und ein Doppelachter hängte sich an uns ran. Trotz mehrerer Versuche an uns vorbeizuziehen, konnten sie uns nicht überholen. Lediglich ein drittes Germania-Boot, ein ungesteuerter Gig-Doppelfünfer, zog an uns vorbei. Nach einer Stunde Fahrzeit erreichten wir das Mühlheimer Bootshaus. Das Anlegen erforderte etwas Geduld, weil noch ein paar Boote am Steg lagen. Die Walküre wurde aus dem Wasser genommen und am Rand der Weges auf der Wiese abgelegt.

Das Treiben rund um das Bootshaus hatte Volksfestcharakter. Fast alle Tische und waren besetzt. Es waren Mannschaften von vielen Frankfurter Rudervereinen anwesend. Eine gute Band sorgte musikalisch für Stimmung und das Bier floss reichlich.

Nach etwa eineinhalb Stunden Aufenthalt machten wir uns wieder auf den Heimweg. Mit flotter Fahr ging es wieder Flussabwärts auch diesmal war kein Gig-Boot schneller. Wir fuhren durch jede Welle und erreichten nach ca. 55 Minuten das Bootshaus. Durch Wellenschlag hatte die **Walkür** etwa 10cm Wasser genommen. Die Tour hat uns sehr gut gefallen – für das kommende Jahr sollte sich doch wieder eine größere Abordnung der UNDINE auf den Weg machen.

Bitte haltet Euch den Termin schon mal frei. K.K.



Gewinnung neuer Mitglieder

Der Vorstand beschloss in seiner ersten Vorstandssitzung des Jahres, am ERGO-CUP der Offenbacher Schulen teilzunehmen. Zielgruppe Schüler der Klassen 5./6./7. Die Veranstaltung wurde im Zeitraum zwischen Februar und Ende März 2017 angesetzt.

Ziel der Aktion: Talentsichtung und über Einladung von Eltern und Schülern, Werbung für den Rudersport und junge Mitglieder gewinnen.

Es erfolgte eine Aufteilung der 8 teilnehmenden Schulen unter den Rudersport betreibenden Vereinen. Die UNDINE war unter Einbeziehung der Sportlehrer für die Rudolf-Koch- und die Geschwister Scholl-Schule zuständig.

Durchführungsmodus: Mit jeweils 6 Ergometern sollten die besten Mannschaften je Schule am Donnerstag, dem 23. März beim Endkampf gegeneinander antreten und die Sieger ermitteln.



Wolli und **Leonie Bergé** sowie weitere Helfer, **Roland Eisel** und **Detlef** löschle begleiteten die Aktion.

Zum besseren Kennenlernen und zur Vorstellung der Undine wurden den Leistungsbesten unserer Schüler Einladungen zu einem Elternabend ausgehändigt. Die Einladungen gingen an ca. 40 Schüler.

Am 23.3., fand im MTW die 1. Offenbacher Schüler-Stadtmeisterschaften im Ergometerfahren (500 m) statt. Aus Sicht der Undine war sie jedoch nicht erfolgreich. Trotz großer Bemühungen der beteiligten Undine Betreuer folgte keiner der Schüler der Einladung zum Elternabend.

Eine weitere Schiene zur Gewinnung neuer Mitglieder das „**Schnupperrudern**“ wurde auch in diesem Sommer wieder angeboten. Unser altbewährter Instruktor für diese Gruppe, **Helmut Kaben**, konnte in diesem Jahr jedoch nicht wie in den vergangenen Jahren alle Gruppen betreuen. Zur Unterstützung wurden weitere Instruktoressen eingebunden. Zu ihnen zählten **Sebastian „Harry“ Haux**, **Wolfgang Grahl**, **Klaus Keller** und **Robert Reuter**. Im Laufe des Sommers wurden so ca. 12 Interessenten in die Rudertechnik eingewiesen.

Von diesen 12 Personen, hauptsächlich im mittleren Alter, wurden 4 neue Mitglieder gewonnen.

Auch im kommenden Jahr soll das Schnupperrudern wieder angeboten werden, jedoch wird **Robert Reuter** die Organisation von **Helmut Kaben** übernehmen Red..

Veranstaltungen im neuen Jahr

Außer den fest terminierten Veranstaltungen wie Anrudern, Regatta, Helferfest, Abrudern und Ehrenabend möchten wir im kommenden Jahr weitere Veranstaltungen oder Events anbieten. Das könnte z.B. mal wieder eine Wanderfahrt sein, ein Maifeuer, Sommerfest oder Herbstwanderung.

Wünsche oder Anregungen sind willkommen und werden in der Vorstandssitzung eingebracht.

E-Mail: Undine@undine-offenbach.de.

Red.

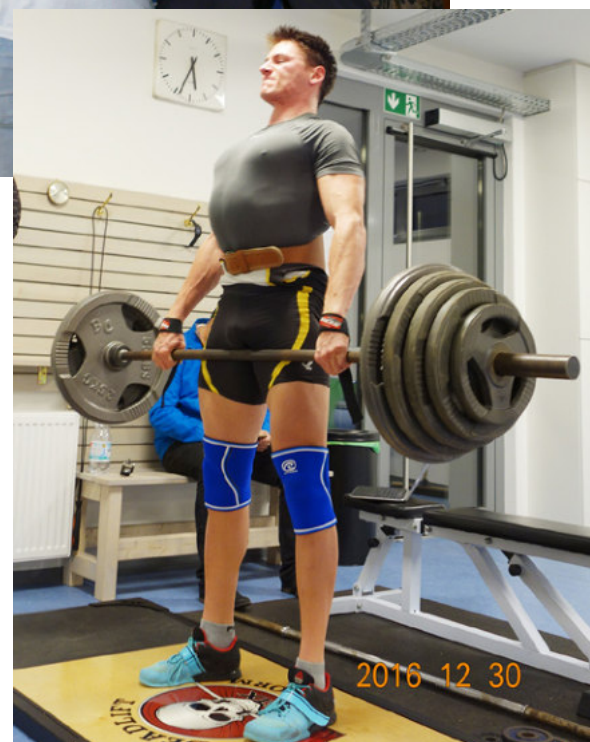


Wanderfahrt 2005

2008



2017



2016 12 30

In Memoriam

Die Undine trauert um

Wolfgang Heribert Kleinhenz

der uns am 2.3.2017 für immer verlassen hat.

Mit ihm verloren wir einen der Initiatoren der Tennisabteilung der Undine.

Über 40 Jahre kümmerte er sich zusammen mit seiner Frau Gerlinde mit Hingabe um die Platzpflege und Erneuerung des Tennisplatzes. Durch sein spielerisches Können war er Ansporn und Vorbild für alle, die auch noch im höheren Alter aktiv und fit bleiben wollten. Die Dienstags-Tennistrunde trauert um einen nimmermüden und fröhlichen Sportkameraden und Freund.



Am am 30.6. verstarb infolge eines tragischen Unfalls die Gattin unseres Schriftführers Martin Schnappauf

Erika Schnappauf

Sie war seit dem 1.1.1998 Mitglied in der Undine, wie auch ihre beiden Söhne Kristian und Benjamin.

Beide starteten in der zweiten Hälfte der 90er Jahre mit grossen Erfolgen auf Regatten.

Wir werden Erika Schnappauf ein ehrendes Angedenken bewahren.

Die Undine trauert um

Sonja Heilmann



Sonja verstarb am 22.11.

Sie hat als Gattin unseres zweiten Vorsitzenden Manfred Heilmann viele wertvolle Dienste für die UNDINE geleistet. Sei es die Vorbereitung und Gestaltung von Feierlichkeiten, die Organisation des Undine-Regatta Kuchenstandes bishin zu gärtnerischen Tätigkeiten rund um das Bootshaus.

Mit ihr hat die UNDINE eine liebenswerte Ruderkameradin viel zu früh verloren.

Wir werden Sonja für immer in bester Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 17.9. verstarb unser langjähriges Mitglied

Karl Hans Düvel

Er war Mitglied seit dem Jahr 1953 und Inhaber der goldenen Undine-Nadel für 40jährige Mitgliedschaft und Träger der Goldnadel des DRV für 50jährige Vereinstreue. Schon sein Vater Herrmann gehörte viele Jahre der Undine an. In seiner Jugend startete Karl Hans Düvel erfolgreich in Vierer- und Achterrennen.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

UNDINE-Konto IBAN: DE79 5055 0020 0000 0088 18 BIC: HELADEF1OFF

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Klaus Keller, ☎ 0 61 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Besonders erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.